

Situationsbericht der Presse-Kasse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **8 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Situationsbericht der Presse-Kasse

Vorläufiger Ueberblick bis zum 1. Juni 1940

Für 1940 eingegangene Zahlungen:

Abonnementsbeträge: Altes Konto	102.75
Abonnementsbeträge: Neues Konto und Barkasse	594.35
Mehrbeträge und Spenden	102.—
Stamm-Einlage	50.—
An Inseraten	65.20
„ Bar-Verkauf	4.—
„ Marken	1.50
„ Büchern	3.80
Total-Einnahmen bis 1. Juni 1940	<u>923.60</u>

Davon wurden bezahlt:

An das Defizit vom Jahrgang 1939	102.75
Druckkosten und Porti: Nr. 1—4 à 130.—	520.—
Druckkosten und Porti: Nr. 5 à 127.—	127.—
Für Bücher	3.80
„ Postfach 1939/II	9.30
„ Telephone und Porti (5 Monate)	17.40
„ Postcheckgebühren der Monatsauszüge	5.95
„ Papier	2.90
Somit bleiben am 1. Juni 1940	<u>789.10</u>
	<u>134.50</u>
Postauszug vom 1. Juni 1940	107.70
Barkasse-Saldo am 1. Juni 1940	26.80
	<u>134.50</u>

Abzüglich der Stammeinlage (Fr. 50) haben wir also noch **Fr. 84.50** zur Verfügung.

Wir benötigen aber noch:

Druckkosten und Porti für Nr. 6	ca.	130.—
Für Postfach 1940/I	„	10.—
„ Telephone und Briefporti Juni 1940	„	2.50
„ Postcheckgebühren	„	1.50
		<u>144.—</u>
	abzüglich	<u>84.50</u>
Geht nichts mehr ein, fehlen uns am 1. Juli		59.50

Dazu kommen aber noch bereits verbrauchte Abonnementsbeträge für 1940/II, und zwar:

auf dem alten Konto verbraucht	33.90
(im Betrag von Fr. 102.75 enthalten)	
auf dem neuen Konto verbraucht	94.90
(im Betrag von Fr. 594.35 enthalten)	<u>128.80</u>

Gehen keine ausstehenden Abonnementsbeträge für das erste Halbjahr mehr ein (23!), so stellt sich der Rückschlag am 1. Juli 1940 auf 188.30

Gehen die fehlenden Abonnements und die Inserate noch diesen Monat ein, ergäbe es 182.20
also einen eigentlichen Rückschlag von **nur: 6.10**